

Tiere in der Bibel – die Taube

In der Bibel kommen zwei Arten von Tauben vor, die damals im Heiligen Land verbreitet waren: die Felsentaube (hebräisch: Jonah), die in freier Natur in Felshöhlen lebt. Daneben kannte man in biblischen Zeiten die Turteltauben (hebräisch: Tor).

Tauben wurden seit dem 6. Jahrhundert v. Chr. als Haustiere in Taubenschlägen gehalten. Sie waren für den Verzehr bestimmt. In der Seefahrt dienten sie auch als Orientierungshilfe. Taubenmist wurde wegen des Salzgehaltes auch zum Brotbacken verwendet.

In der Bibel hat die Taube verschiedene, auch symbolische, Bedeutung. Im 1. Buch Mose spielt die Taube in der Sintflutgeschichte eine herausgehobene Rolle. Noah sendet eine Taube aus, um mögliches Festland zu erkunden. Dreimal verlässt die Taube die Arche, nach einem vergeblichen Flug bringt sie beim zweiten Mal einen Olivenzweig mit. Beim dritten Ausflug kehrt sie nicht zurück, da sie vermutlich Festland gefunden hatte. In dieser Abfolge lässt sich der Einsatz von Tauben bei der Seefahrt erkennen.

Die Taube wurde in biblischer Zeit als Opfertier verwendet. In 3. Mose 5, 8 werden zwei Tauben als hinreichendes Opfer für Gott festgelegt. Nach Lukas 2,24 brachten auch Maria und Josef zwei Tauben im Tempel als Opfer dar nach Vorschrift des jüdischen Gesetzes, wenn ein Sohn geboren wurde.

Symbolisch steht die Taube in der Bibel für verschiedene Dinge: ihr Gurren wird mit der Trauerklage verglichen (Jesaja 38,14), ihre Erscheinung für die Schönheit einer Frau (Hoheslied 5,2) oder überhaupt für Makellosigkeit (Matthäus 10,16).

Im Neuen Testament wird die Taube als Zeichen des Heiligen Geistes genannt. Als Jesus getauft wurde, kam der Geist Gottes auf ihn herab wie eine Taube (Matthäus 3,16; Markus 1, 10; Lukas 3,22; Johannes 1,32). Daran angelehnt wird in der christlichen Tradition die Kraft des Heiligen Geistes als Taube dargestellt.



Seit 1949 wird die Taube als Symbol des Friedens verwendet. Anlass gab dafür der erste Weltfriedenskongress, zu dem eine von Pablo Picasso gezeichnete Taube für ein Plakat verwendet wurde. Die Picasso-Taube mit dem Olivenzweig im Schnabel ist an die Sintflutgeschichte im 1. Mose 8 angelehnt. Sie steht für den Frieden zwischen Gott und dem Menschen nach überstandener Flutkatastrophe.

Taufe Christi, Miniatur aus einem Evangeliar (um 1020) – Bild-Quelle: Wikipedia

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis



Marienbrief

Februar und März 2025



Jahreslosung für das Jahr 2025

Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicher 5,21

| | | | |
|----------|-------------------------|----------|---------------------------|
| Seite 1 | Titelbild | Seite 11 | Gottesdienste März |
| Seite 2 | Inhaltsverzeichnis | Seite 12 | Geburtstage |
| Seite 3 | Andacht | Seite 13 | Freud und Leid |
| Seite 4 | Neue Küche im Pfarrhaus | Seite 14 | Jahreslosung 2025 |
| Seite 5 | Khmer - Reisebericht | Seite 15 | Rückblick Weihnachtsmarkt |
| Seite 6 | Weltgebetstag | Seite 16 | Rückblick Krippenspiel |
| Seite 7 | Bibelwoche | Seite 17 | Rückblick Epiphania |
| Seite 8 | 7 Wochen ohne | Seite 18 | Aus den Schwester-KG |
| Seite 9 | Gemeindeleben | Seite 19 | Impressum |
| Seite 10 | Gottesdienste Februar | Seite 20 | Tiere in der Bibel |

Foto Titelseite: David Gröhner

Leberblümchen in den Kalkbrüchen Berbersdorf

Je nach Wetterlage kann man diese Frühblüher ab Mitte Februar in großer Anzahl auf dem Areal der ehemaligen Kalkbrüche Berbersdorf bewundern.



Foto: www.unsplash.com

Pfarramt Roßwein

Cornelia Fritz-Tag
04741 Roßwein, An der Kirche 9
Tel. 034322 43480
Fax 034322 40651
E-mail: kg.rosswein@evlks.de

Kirchkanzlei geöffnet
montags - mittwochs - freitags: 9 - 12 Uhr
dienstags: 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
donnerstags: geschlossen

Internetauftritt: www.kirche-rosswein-niederstriegis.de

Friedhof Roßwein - Niederstriegis

Friedhofsverwalter: Matthias Fritz
04741 Roßwein, Am Gottesacker 15
Tel. 034322 43348 oder 0163 7778477

Gesprächstermine bitte vereinbaren.

Internetauftritt: www.friedhof-rosswein-niederstriegis.de

Niederstriegis: Kirchkanzlei

Bettina Liebscher
04741 Niederstriegis, Winkel 1
Tel. 03431 626922
Fax 03431 6259075
E-mail: kg.niederstriegis@evlks.de

Öffnungszeiten

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr

Kontonummern:

Kirchgeldkonto: IBAN: DE15 8605 5462 0035 0301 96 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Friedhofsangelegenheiten: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes Roßwein - Niederstriegis:

Dr. Heiko Jadatz - 04741 Roßwein - An der Kirche 11

Tel. 034322 40650

Sprechzeit: Dienstag 15 bis 17 Uhr

E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de

Kantorin Susanne Röder

Tel. 0176 47170219

E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

Gemeindepädagogin Sandra Barthel

Tel. 01578 7760977

E-Mail: sandra.barthel@evlks.de

Wir danken ganz herzlich für die eingegangenen Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit und freuen uns auf weitere Spenden. Diese Spenden können den Austrägern des Marienbriefes mitgegeben oder im Pfarramt eingezahlt bzw. auf nachstehendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Kirchgemeinde Roßwein - Niederstriegis
erscheint zweimonatlich

Redaktion: Pfr. Dr. H. Jadatz, Th. Meyer, D. Gröhner, H. Günther, S. Röder, C. Fritz-Tag

Redaktionsschluss April und Mai 2025: 11.03.2025

Druck: Riedel OHG Chemnitz

Mama-Kind-Kreis in Etzdorf (im ehemaligen Pfarrhaus)

07.02., 07.03., 21.03.2025 jeweils 9 bis 11 Uhr

Eltern-Kind-Kreis in Pappendorf (im Haus der Hoffnung)

14.02.2025, 9 bis 11 Uhr

Männer draußen am 29.03.2025 - Ansprechpartner:

Clemens Hoffmann: 01703710272 - Carsten Bittmann: 015776059845



Monatsspruch für Februar:

Du tust mir kund den Weg zum Leben. (Psalm 16,11)

Der Roßweiner Friedhof hat für mich eine Besonderheit. Der Hauptweg von einem Ende zum anderen geht stetig bergauf – nicht sehr steil, aber spürbar. Somit ist zwangsläufig jeder Weg von der Friedhofskapelle zu den Gräbern mit etwas Mühe verbunden.

Fast unzählige Male bin ich bei Trauerfeiern diesen Weg gegangen – mit sehr großen und auch sehr überschaubaren Trauergemeinden. Und bei jedem Trauerzug denke ich, wie passend doch der ansteigende Weg auf dem Friedhof ist. Denn es ist ja ohnehin ein trauriger und dadurch mühsamer Weg, der den Angehörigen schwer im Herzen und schwer in den Beinen liegt.

Im Monatsspruch aus Psalm 16 ist nun nicht von einem schweren Weg der Trauer die Rede, sondern vom Weg des Lebens. Und wenn ich in der Bibel diese Stelle nachschlage, wird im Vers zuvor tatsächlich auch vom Weg zum Grab gesprochen. Da ist jemand in Psalm 16 schließlich froh, dass Gott ihm stattdessen den Weg zum Leben zeigt und eröffnet.

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres und auch wir sind gespannt, welche Wege wir durch die kommenden Monate gehen werden. Natürlich hoffen wir, dass uns dabei die schweren Wege erspart bleiben und sich vielmehr die Wege voller Lebensfreude auftun.

Mit dem Jahreswechsel wurde auch für uns als Kirchgemeinden in der Region ein neuer Weg eröffnet. Zwei Kirchgemeinden mussten sich vereinigen. Eine neue Region gemeinsam mit den benachbarten Kirchgemeinden in und um Mittweida wurde gebildet. Das ist kein leichter Weg und für viele eher ein Weg der Trauer.

Dennoch möchte ich mit Psalm 16 den Wunsch in mir tragen und allen weitergeben, dass vor uns Wege voller Leben liegen – für uns persönlich und für die Kirchgemeinden in unserer Region. Denn ein lebendiger Glaube hängt nicht an Grenzen und Strukturen. Sondern daran, ob wir die Wege gehen, die Gott uns zeigt und, die Gott mit uns geht. So wie es in Psalm 16 beschrieben wird. Ich wünsche uns, dass wir uns davon stets leiten lassen und getragen fühlen – ganz gleich, ob wir gerade schwere Wege gehen oder ganz unbeschwerte Wege. Unser Vertrauen auf Gott soll dabei unser Herz erfüllen und uns schließlich zum richtigen Ziel führen.

Amen.

Ihr Pfr. Heiko Jadatz aus Roßwein

Neue Küche im Pfarrhaus Roßwein

Endlich ist es soweit! Am 9. Januar hat die Kantorei zu ihrer Weihnachtsfeier die neue Küche neben dem Gemeinderaum erstmals benutzen können. Nach achtmonatiger Bauzeit wurde die Küche vergrößert und komplett erneuert. So können nun zum Beispiel größere Gruppen gemeinsam kochen oder backen. Dafür wurden Trennwände entfernt, eine Fußbodenheizung eingebaut, Wände neu verputzt und Fliesen verlegt, Elektrik und Wasserleitungen installiert, neue Küchenmöbel und Küchengeräte eingebaut. Alles wurde pünktlich vor Weihnachten fertig. Herzlichen Dank an die ortsansässigen Firmen Miersch (Putz-, Fliesen- und Malerarbeiten), Dörner (Installation und Heizung), Grimme (Tischlerarbeiten) und Maul (Elektroinstallation)!

Die Umbaumaßnahme wurde mit Mitteln der Landeskirche finanziert. In den letzten Wochen haben wir nun die Küche mit Geschirr, Töpfen und Kochutensilien ausgestattet. Die Ausstattung ist nach wie vor finanziell nicht abgedeckt.

Wir würden uns daher freuen, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen würden. Vielen Dank dafür im Voraus!



Foto: Cornelia Fritz-Tag



Fotos: Thomas Meyer





Fotos: David Gröhner und Thomas Meyer





Herzliche Einladung zum
Weltgebetstag

Dieses Jahr wird es tropisch, denn wir besuchen gemeinsam die **Cookinseln**. Gern kann dazu wieder etwas für das Land typisches Kulinarisches für's Buffet beigetragen werden. Wir freuen uns auf Sie!

Doreen Jadatz & das WGT-Team

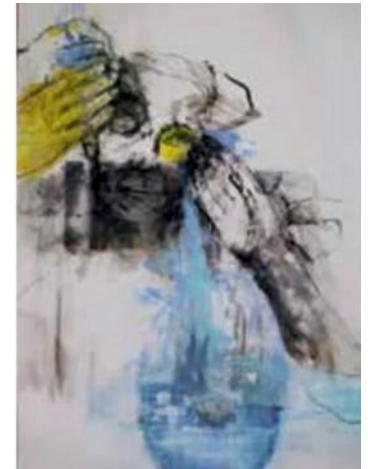
-  Winterkirche
(Kirche Roßwein)
-  07. März 2025
-  18.00 Uhr





Da berühren sich Himmel und Erde

Auslegungen zu sieben Abschnitten
aus dem Johannesevangelium



Bibelwoche in der Winterkirche Roßwein

| | | |
|-----------------|--|-------------------------|
| Sonntag, 16.03. | 9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein | - Beginn der Bibelwoche |
| | 10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstrießig | - Beginn der Bibelwoche |
| Montag, | 17.03. 18 Uhr Fröhlich werden | Hartmut Günther |
| Dienstag, | 18.03. 18 Uhr Hellsichtig werden | Jörg Matthies |
| Mittwoch, | 19.03. 18 Uhr Lebendig werden | Heiko Jadatz |
| Donnerstag, | 20.03. 18 Uhr Glücklich werden | Friedrich Scherzer |
| Freitag, | 21.03. 18 Uhr Beweglich werden | Angelika Schaffrin |

An jedem Abend im Anschluss gibt es Zeit für Gespräche bei Getränken und Snacks.

In diesem Jahr stehen die sieben Zeichen Jesu aus dem Johannesevangelium im Mittelpunkt der Bibelwoche. Damit kommt das vierte Evangelium mit seinen Besonderheiten in den Blick. Johannes erzählt von den Zeichen und Wundern Jesu.



Liebe Mitfastende,

am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister, Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Gestorben sind und christlich bestattet wurden:

Annelies Senftleben aus Naußlitz im Alter von 94 Jahren

Siehe, meine Tage sind wie eine Handbreit bei dir, und mein Leben ist wie nichts vor dir. Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben!. Nun Herr, wessen soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich. Höre mein Gebet, Herr, und vernimm mein Schreien, schweige nicht zu meinen Tränen!
Psalm 39, 6.8.13a

Allen Trauernden und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl und unsere Fürbitte. Gott schenke Trost!

Du willst nicht nur unter der Dusche singen?

KINDERSINGEKREIS (VORSCHULALTER):
donnerstags 14-tägig 16 Uhr
im Pfarrhaus Roßwein

KINDER- UND JUGENDCHOR:
freitags 15.30 Uhr im Pfarrhaus Roßwein

KIRCHENCHOR:
donnerstags 19 Uhr
in der Roßweiner Winterkirche

KONTAKT:
Kirchenmusikerin Susanne Röder
Tel. 034327 66301 oder 0176 4717 0219
E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

Wir freuen uns auf Dich!

Zum Vormerken:

Die Kinderbibeltage finden in diesem Jahr vom 7. bis 10. Oktober 2025 in Marbach statt.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen zum Geburtstag

| | | | | |
|----------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|----|
| <u>Roßwein</u> | 01.02.1939 | Liselotte Küttner | 86 | |
| | 09.02.1940 | Erika Backofen | 85 | |
| | 14.02.1934 | Sonja Böhme | 91 | |
| | 15.02.1942 | Margot Schickhaus | 83 | |
| | 17.02.1941 | Karl-Heinz Zschiesche | 84 | |
| | 18.02.1935 | Lieselotte Müller | 90 | |
| | 19.02.1940 | Maria Israel | 85 | |
| | 19.02.1943 | Ursula Geschke | 82 | |
| | 21.02.1931 | Herta Werner | 94 | |
| | 03.03.1930 | Heinz Zschieschang | 95 | |
| | 04.03.1943 | Frank Kälkert | 82 | |
| | 10.03.1931 | Liselotte Neuber | 94 | |
| | 14.03.1943 | Giesela Ogiermann | 82 | |
| | 16.03.1943 | Gudrun Appelt | 82 | |
| | 25.03.1936 | Horst Appelt | 89 | |
| | 25.03.1943 | Rolf Blume | 82 | |
| | 29.03.1941 | Martin Dietrich | 84 | |
| | 31.03.1938 | Wolfgang Schurig | 87 | |
| | <u>Niederstriegis</u> | 12.02.1935 | Marlice Finsterbusch | 90 |
| | | 24.03.1943 | Susanne Sperlich | 82 |

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

| Kirchenvorstand | Termin | Uhrzeit | Ort |
|---------------------------|--------|---------|---------|
| KV Roßwein-Niederstriegis | 05.02. | 19.00 | Roßwein |
| | 19.03. | 19.00 | Roßwein |

Gemeindekreise

| | | | |
|---|-------------------|-------|---------------------------|
| Besuchsdienst Roßwein | 04.02.und 04.03. | 9.00 | Pfarrhaus Roßwein |
| Andacht | donnerstags | 8.00 | Kirche Roßwein |
| Achtung: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle | | | |
| Friedensgebet | donnerstags | 18.00 | Kirche Roßwein |
| Konfi-Tag | 08.03. | 9.00 | Pfarrhof Pappendorf |
| Christenlehre | mittwochs | 15.30 | Pfarrhaus Roßwein |
| Junge Gemeinde | freitags | 18.00 | Pfarrhaus Roßwein |
| Frauenkreis F ² | 12.02. und 12.03. | 19.00 | Pfarrhaus Roßwein |
| Männerkreis | 26.03. | | Jugendraum Niederstriegis |
| Familienkirchen-Team | 26.02. | 17.00 | Pfarrhaus Roßwein |

Wir machen Musik

| | | | |
|------------------|-------------|-------|-------------------|
| PC Jungbläser | montags | 18.00 | Winterkirche |
| Posaunenchor | montags | 19.00 | Winterkirche |
| Kantorei | donnerstags | 19.00 | Winterkirche |
| Flötenkreis | freitags | 16.30 | Pfarrhaus Roßwein |
| Kurrende | freitags | 15.30 | Pfarrhaus Roßwein |
| Kindersingekreis | donnerstags | 16.00 | Pfarrhaus Roßwein |

06.02., 20.02., 06.03., 20.03.2025

Landeskirchliche Gemeinschaft



| | | | |
|-------------|-----------|-------|-------------------|
| Bibelstunde | dienstags | 19.00 | Pfarrhaus Roßwein |
|-------------|-----------|-------|-------------------|

Gottesdienste Februar

Monatsspruch für Februar

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

| | | |
|--|------------------------------------|---|
| 2. Februar Letzter So nach Epiphania | 9.00 Uhr Gottesdienst in Gleisberg |  |
| | 10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein |  |


Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2b

| | |
|--|---|
| 9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit | 10.00 Uhr  Familienkirche in Roßwein |
|--|---|

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Psalm 66,5

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 16. Februar Septuagesimae | 9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein |
| | 10.30 Uhr Gottesdienst in Gleisberg |

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9,18 b

| | |
|-----------------------------------|--|
| 23. Februar Sexagesimae | 9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein |
| | 10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis  |

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15

Gottesdienste März

Monatsspruch für März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Levitikus 19,33

| | |
|----------------------------|------------------------------------|
| 2. März Estomihi | 9.00 Uhr Gottesdienst in Gleisberg |
| | 10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein |


Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

| | |
|-----------------------------|---|
| 9. März Invokavit | 10.00 Uhr  Familienkirche in Roßwein |
|-----------------------------|---|

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3, 8b

| | |
|--------------------------------|---|
| 16. März Reminiscere | 9.00 Uhr Gottesdienst zur Bibelwoche in Roßwein  |
| | 10.30 Uhr Gottesdienst zur Bibelwoche in Niederstriegis  |

Gott erweist seine Liebe gegen uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

| | |
|--------------------------|---|
| 23. März Okuli | 9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein |
| | 10.30 Uhr Gottesdienst in Gleisberg  |

Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

| | |
|----------------------------|--|
| 30. März Laetare | 9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein |
| | 10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis |

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24